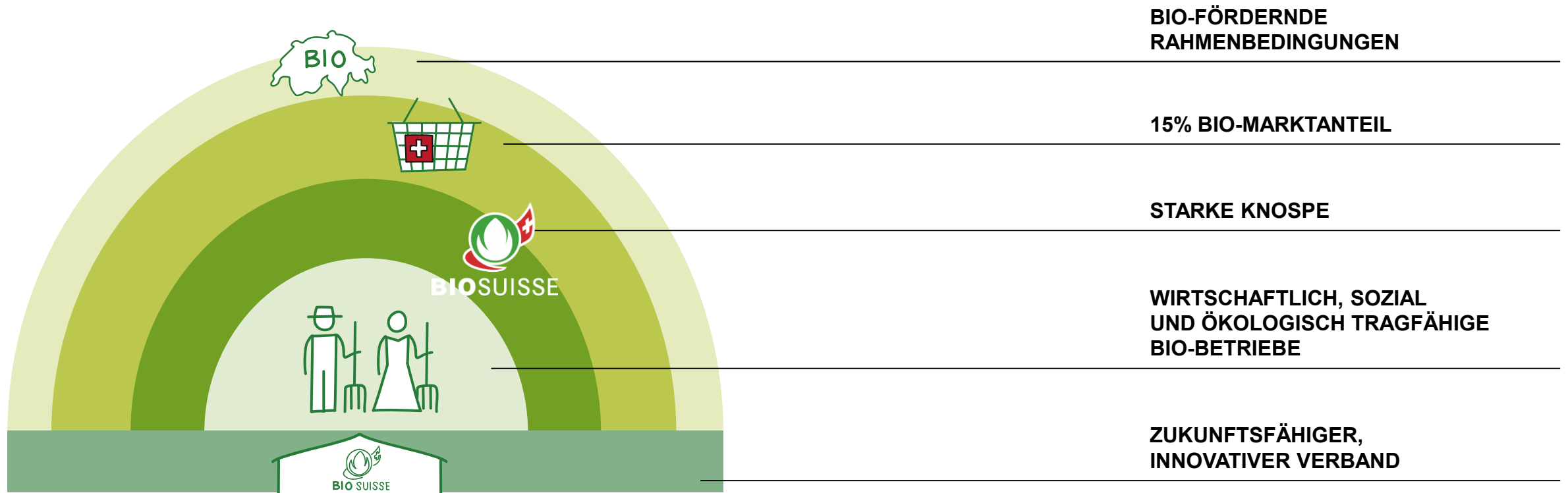


# Bio Suisse Verbandsstrategie 2030

# Wirkungsfelder bis 2030



# Strategische Ziele bis 2030



## WIRTSCHAFTLICH, SOZIAL UND ÖKOLOGISCH TRAGFÄHIGE BIO-BETRIEBE

- Hohe Mehrwerte in den Absatzmärkten
- Attraktive Dienstleistungen mit Zusatznutzen
- Gesundes Wachstum der Bio-Betriebe
- Mehr Produktabsatz dank BSO-Betrieben
- Sicherung des Absatzes für Schweizer Knospe-Betriebe



## STARKE KNOSPE

- Erfolgreiche Marktpositionierung mit der Knospe
- Bekannte und vertrauenswürdige Marke Knospe
- Optimierte Richtlinien für mehr Individualität



## 15% BIO-MARKTANTEIL

- Zunahme des Bio-Marktanteils
- Potenzial der Direktvermarktung genutzt
- Mehr Bio in der Gastronomie
- Zunahme des Pro-Kopf-Konsums



## BIO-FÖRDERNDE RAHMENBEDINGUNGEN

- Bio-fördernde Agrar- und Ernährungspolitik
- Strategische Partnerschaften für etabliertes Bio
- Bio-Forschung und -Züchtung gestärkt
- Bio-Bildung verankert



## ZUKUNFTSFÄHIGER, INNOVATIVER VERBAND

- Zeitgemässe Verbandsstrukturen und Prozesse
- Zusammenarbeit mit Dachverband und MOs gestärkt
- Starke und diversifizierte finanzielle Ressourcen
- Effizient umgesetzte Strategie
- Engagierte Mitarbeiter:innen und Gremien



## **Hohe Mehrwerte in den Absatzmärkten**

Die hohe Produktqualität, die starke Marke Knospe sowie die Marktbearbeitung durch den Verband ermöglichen den Schweizer Knospe-Produzent:innen einen stabilen Produktabsatz und einen überdurchschnittlichen Erlös.

Dies ermöglicht eine wirtschaftlich effiziente, sozial gerechte und ökologisch tragfähige Betriebsentwicklung.

## **Attraktive Dienstleistungen mit Zusatznutzen**

Die Dienstleistungen des Verbands unterstützen die Schweizer Bio-Produzent:innen in ihrer Arbeit zielgerichtet und bedürfnisorientiert, u.a. mit Fördermassnahmen in der Vermarktung, mit Beratungsangeboten sowie Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Die Mitgliedschaft im Verband steht allen interessierten Bio-Betrieben offen.

Die Mitglieder sind überzeugt vom Mehrwert ihrer Mitgliedschaft und schätzen die Leistungen des Verbands.

## **Gesundes Wachstum der Bio-Betriebe**

Eine höhere Nachfrage am Markt braucht mehr Betriebe:  
Der Bio-Anteil an der totalen landwirtschaftlichen Nutzfläche sowie die Anzahl Bio-Betriebe liegen 2030 bei 21% (Stand 2023: 17.9%).

Der Knospe-Anteil bei den Bio-Betrieben und -Flächen beträgt übers Ganze mindestens 90% (Stand 2023: 91.5%).

## **Mehr Produktabsatz dank BSO-Betrieben**

Internationale BIOSUISSE ORGANIC-Betriebe, die ebenfalls nach den Richtlinien von Bio Suisse produzieren, erhöhen mit ihren Produkten die Attraktivität des Schweizer Knospe-Sortiments und unterstützen den Absatz von Schweizer Rohprodukten gewinnbringend.

Bio Suisse agiert gegenüber BSO-Betrieben als verlässliche und attraktive Partnerin.

## **Sicherung des Absatzes für Schweizer Knospe-Betriebe**

Der Absatz für Schweizer Knospe-Betriebe wird durch Stärkung des Inlandvorrangs gewährleistet.

## **Erfolgreiche Marktpositionierung mit der Knospe**

Die Knospe bleibt beliebt. Durch ihre Verwendung differenzieren Knospe-Betriebe, Lizenznehmende und Markennutzende ihre Produkte erfolgreich im Bio- und Lebensmittelmarkt.

Zusatzauslobungen bieten interessierten Betrieben 2030 attraktive Möglichkeiten, bestehende und neue Mehrwerte zu vermitteln.

## **Bekannte und vertrauenswürdige Marke Knospe**

Die Knospe bleibt 2030 das bekannteste und bevorzugte Bio-Label in der Schweiz.

Konsument:innen haben hohes Vertrauen in die Knospe, weil sie für höchste ökologische und ethische Qualität steht sowie eine gesunde Ernährung unterstützt.

## **Optimierte Richtlinien für mehr Individualität**

Die Richtlinien sind 2030 inhaltlich, im Aufbau und in ihren Implementierungsprozessen optimiert, verschlankt und mit der Strategie konform.

Sie ermöglichen den Produzent:innen und Lizenznehmenden mehr betriebliche Individualität und Eigenverantwortung, wobei die hohe Qualität des Standards gesichert bleibt.

Bei Richtlinienanpassungen wird die Wirtschaftlichkeit der Betriebe mitberücksichtigt.



## **Zunahme des Bio-Marktanteils**

2030 liegt der Bio-Anteil am Schweizer Lebensmittelmarkt bei 15% (Stand 2023: 11.6%).

Der Marktanteil an in- und ausländischen Produkten aus Bio Suisse-zertifizierten Betrieben liegt ebenfalls über dem Niveau von 2024.

Der Produktionswert der Schweizer Bio-Betriebe steigt weiter an, analog zum Bio-Anteil am Schweizer Lebensmittelmarkt.

## **Potenzial der Direktvermarktung genutzt**

Die Direktvermarktung wird vom Verband mit zielgerichteten und wertschöpfungsorientierten Aktivitäten unterstützt.

Die Online-Plattform Biomondo erleichtert den Bio-Betrieben den Zugang zu potenziellen Konsument:innen und den Handel mit anderen Bio-Betrieben. Die Nutzung der Plattform nimmt jährlich zu.

## **Mehr Bio in der Gastronomie**

Die Verwendung von Schweizer Bio-Produkten in der öffentlichen Verpflegung ist 2030 beim Bund sowie in den Kantonen und Städten mehrheitlich in die Beschaffungsempfehlungen aufgenommen.

Der Bio-Anteil in der Gemeinschaftsgastronomie steigt jährlich.

2030 sind 350 Betriebe aus der Privat- und Gemeinschaftsgastronomie Bio Cuisine-zertifiziert.

## **Zunahme des Pro-Kopf-Konsums**

Konsument:innen schätzen das vielfältige und ganzjährige Knospe-Produktangebot.

Der Pro-Kopf-Konsum von Bio- und Knospe-Produkten nimmt jährlich zu.



## **Bio-fördernde Agrar- und Ernährungspolitik**

2030 sind die politischen Rahmenbedingungen so ausgerichtet, dass diese den Biolandbau fördern und die gesamte Bio-Wertschöpfungskette stärken.

Der administrative Aufwand für Kontrollen und Direktzahlungen wird unter Berücksichtigung der Systemleistungen des Biolandbaus deutlich reduziert.

Die ökologischen Leistungen der Bio-Betriebe werden durch Direktzahlungen angemessen entschädigt.

## **Strategische Partnerschaften für etabliertes Bio**

Mit strategischen Partnerschaften und gezielter nationaler und internationaler Netzwerkarbeit wirkt der Verband darauf hin, dass Bio 2030 in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als elementarer Bestandteil eines nachhaltigen Landwirtschafts- und Ernährungssystems anerkannt ist.

## **Bio-Forschung und -Züchtung gestärkt**

Für spezifische Bio-Forschung und Bio-Züchtung stehen 2030 mehr finanzielle Mittel zur Verfügung als 2024.

Eine grössere Sortenvielfalt und weitere Fortschritte bei der Bio-Züchtung von wichtigen Nutzpflanzen sichert den Bio-Betrieben stabile Erträge.

Bei der Züchtung von Nutztieren engagiert sich Bio Suisse für eine grössere genetische Vielfalt.

Die Forschungserkenntnisse kommen den Bio-Betrieben dank gezieltem Wissenstransfer direkt zugute.

## **Bio-Bildung verankert**

2030 werden den interessierten Lernenden in der Grundausbildung die nötigen Grundkenntnisse vermittelt, um bio-spezifische Herausforderungen im Beruf erfolgreich zu bewältigen.

In der höheren Berufsbildung ist ein Bio-Abschluss für Bio-Betriebsleitende und -Fachleute etabliert.

## **Zeitgemässe Verbandsstrukturen und Prozesse**

2030 sind die Verbandsstrukturen und die internen Prozesse zeitgemäss angepasst.

Der Verband ist so aufgestellt, dass seine Mitglieder und Gremien innerhalb einer nützlichen Frist gut abgestützte und zukunftsgerichtete Entscheide treffen können, die im Einklang mit der Strategie stehen.

## **Zusammenarbeit zwischen Dachverband und MOs gestärkt**

Durch eine optimierte Struktur erhalten 2030 alle Mitgliedorganisationen die Möglichkeit, die Anliegen ihrer Mitglieder in den Regionen und im Dachverband gut zu vertreten.

Die Rollen-, Aufgaben- und Ressourcenverteilung zwischen Dachverband und MOs sind grundsätzlich geklärt, um in konstruktiver und effizienter Zusammenarbeit die gemeinsamen Ziele zu verfolgen.

## **Starke und diversifizierte finanzielle Ressourcen**

Aufgrund des Marktwachstums liegen die Einnahmen aus Lizenz- und Markennutzungsgebühren 2030 10% über dem Niveau von 2024.

Um eine Diversifizierung der Einnahmequellen zu erreichen, wird verstärkt in die Akquise von Drittmitteln investiert. 2030 machen diese mindestens 5% der jährlichen Einnahmen aus.

## **Effizient umgesetzte Strategie**

Die Mitarbeiter:innen und Gremien arbeiten an den aus der Strategie abgeleiteten Massnahmen.

Dank einer zielgerichteten Steuerung des Verbandes fokussieren sie auf die priorisierten Themen und Projekte und erzielen mit den eingesetzten Ressourcen maximale Wirkung.

## **Engagierte Mitarbeiter:innen und Gremien**

Die Leistung und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen und Gremienmitglieder sind 2030 weiterhin auf hohem Niveau, sie schätzen die sinnhafte Arbeit und die wertschätzende Organisationskultur.

Auch dank den attraktiven Arbeitsbedingungen empfehlen Mitarbeiter:innen Bio Suisse als Arbeitgeberin weiter.